



August 2012

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya

Zugelassen durch  Post.at
Amtliche Mitteilung!



Aus den Augen, aus dem Sinn!

Nach diesem Motto leben viele unserer Mitbürger, wenn sie Abfälle achtlos aus dem Auto werfen bzw. im Wald, Park, ... einfach liegen oder fallen lassen.

Aber viele Abfälle belasten die Umwelt und gefährden Lebewesen.

Wir haben die Welt nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen!

Biologische Abbaupzeiten von Abfällen:

- Zigarette → 1 bis 5 Jahre
- Kaugummi → 5 Jahre
- Plastikfolie → 30 – 40 Jahre
- Blechdose → 10 – 100 Jahre
- Aludose → 100 Jahre
- Feuerzeug → 100 Jahre
- Tetra Pak → 100 Jahre
- Plastiksackerl → 350 – 400 Jahre
- Plastikflasche → 100 – 1000 Jahre
- Glas → 4000 Jahre

Quelle: http://www.schooltrip.ch/files/saw_umweltrichtlinien.pdf
Abschlussbericht ANTI-LITTERINT Kampagne in der Stadt Dillingen 2008

Inhalt

Frühjahrsputz 2012
Workshop
Altpapier
NÖLI
Batterien
Bioabfall

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras
Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats – Staats – Stronsdorf
Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach

320.000 Euro aufgeräumt – der NÖ Frühjahrsputz 2012

600 Flurreinigungen
355 Tonnen Abfälle
26.000 Helfer



Gaubitsch



Volksschule Großharras



Stronsdorf



Unterstinkenbrunn

Beeindruckende Zahlen oder traurige Realität?

Freiwillige räumen jedes Frühjahr die Hinterlassenschaften der anderen weg, um unser grünes Wohnzimmer sauber zu halten.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer!



Sporthauptschule Laa

Auch die Schüler der Sporthauptschule reinigten das Areal um die Schule. Den Schülern fiel auf, dass besonders viele Zigarettenstummel achtlos weggeworfen werden.

Unglaublich und schwer vorstellbar: Nach Information des ICCM (Instituto Canario de Ciencias Marinas) braucht eine Zigarettenkippe 400 Jahre, um im Meer definitiv zu verrotten, um 150 Jahre länger als eine gängige Plastiktüte aus dem Supermarkt. Nach manchen Studien im wässrig aeroben Milieu eines Rottehaufens, je nach Temperatur und Feuchtigkeit, zwischen 1 und 5 Jahre bis sie verschwunden sind.

Nähere Informationen dazu:

<http://www.fnz.at/fnz/forum/phpBB2/viewtopic.php?t=4188>

Hundekot auf Gehwegen oder in Grünflächen ist sehr unangenehm. Einerseits, wenn man hinein steigt und andererseits müssen die Grünflächen gemäht und gepflegt werden – gezwungenermaßen samt Hundekot, der dann am Rasenmäher und Fangsack anhaftet.



Achtlos weggeworfene Zigarettenstummel oder Hundekot im Park bzw. auf Gehwegen sorgen immer wieder für Unmut in der Bevölkerung.

**Lass nichts zurück als deine Fußspuren,
nimm nichts mit als deine Eindrücke.**



Workshop

in der Wohngemeinschaft Pro Juventute in Laa

Nach kurzer Einführung und Erklärung der mitgebrachten Abfalleimer in den Leitfarben:

- schwarz für Restmüll – der nicht stofflich verwertet werden kann
- braun/grün für Bioabfall – der kompostiert und zu wertvollem Humus verarbeitet wird
- gelber Sack für Plastikflaschen und Metallverpackungen – PET Flaschen werden beispielsweise zu Fleece-Bekleidung, Metallverpackungen zu Waschmaschinengehäuse, Aludosen zu Fahrradrahmen verarbeitet
- grün und weiß für Bunt- und Weißglas – aus Altglas werden neue Glasverpackungen hergestellt
- rot für Altpapier und Karton – Papier und Karton muss getrennt gesammelt werden und wird wieder zu neuem Papier und Karton verarbeitet.

Mit den Kindern wurde gemeinsam die richtige Abfalltrennung, sowie die sinnvolle Verwertung der getrennt gesammelten Abfälle, wie bereits erwähnt, erarbeitet. Anschließend wurde das erlernte in die Praxis umgesetzt, ein Müllberg wurde den mitgebrachten Abfalleimern zugeteilt.

In den Kinderzimmern der Wohngemeinschaft ist viel Papier zu entsorgen und Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, daher stellt der GAUL für jedes Zimmer je einen Altpapier- und einen Restmülleimer zur Verfügung. So kann das Altpapier vor Ort getrennt werden, denn aus einer Tonne Altpapier, kann so viel neues Papier erzeugt werden, wie aus 13 Bäumen!

Zur Demonstration der Wiederverwertung von Altpapier, wurde im Anschluss mit den Kindern Papier geschöpft. Mit Spaß und großem Geschick haben die Kinder neues Papier gemacht.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!

Deshalb fangen wir schon bei den Kleinen mit der INFO an und frischen bei den Großen das Wissen wieder auf!



Kindergarten Neudorf



Volksschule Oberschoderlee



Volksschule Laa



Gymnasium Laa

Umwelttheater in der VS Staatz

Ein Kindertheaterstück lehrt Kindern den richtigen Umgang mit Müll. Das Müllmonster „Recyclator“ kriegt Schluckauf und auf der Wiese sorgt ein „Fingertier“ dafür, dass wieder sauber wird, was Agathe Notnagel weggeworfen hat. Agathe Notnagel ist eine Kunstfigur von Schauspielerin Natascha Grundacker, mit der sie im Auftrag der NÖ Abfallverbände durch die Schulen tingelt, um den Kindern Umweltbewusstsein mit Humor beizubringen. Slapstick und Wortwitz bringen die Kinder zum Lachen und die Botschaft kommt an. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.abfallverband.at/laa

Umwelterziehung mit viel Spaß - Bobby Bottle on Tour

In den Volksschulen Gaubitsch und Gnadendorf vermittelte Bobby Bottle der Flaschengeist mit viel Spaß und Action und einer Zaubershow die richtige Sammlung von Glasverpackungen in den Glascontainern.

Altpapier wird zu neuem Papier!

Der Vorteil liegt auf der Hand:

Es wird dadurch weniger Holz, Wasser und Energie verbraucht.

Altpapier ist also ein wertvoller Rohstoff, der in unserem Verbandsgebiet in allen ASZ gesammelt wird.

Die Produktion von Papier aus Holz ist ein langwieriger, aufwendiger Prozess, der mit Altpapier wenigstens teilweise vermieden wird. Durch das Recycling von Altpapier wird nicht nur Holz, Wasser und Energie eingespart, sondern auch die Wasserverschmutzung, die bei der herkömmlichen Herstellung aus Holz (Zellstoff) sehr hoch ist, wird reduziert.

Aus einer Tonne Altpapier kann so viel neues Papier erzeugt werden, wie aus 13 Bäumen. Mit dem korrekten Sammeln von Altpapier schonen Sie also auch unsere Wälder.

Im Verbandsgebiet des GAUL wird Deinking-Papier gesammelt. Das heißt, bei der Wiederverwertung werden die Druckfarben vom Papier abgelöst (Deinking-Verfahren), dadurch ist es möglich weißes Recyclingpapier herzustellen.

Jedes falsch eingeworfene Material stört den Recyclingprozess und muss vor der Verwertung, sehr kostenintensiv, händisch aussortiert werden.

Altpapier keinesfalls im Restmüll entsorgen.

Noch kostspieliger ist es, wenn Papier nicht separat gesammelt wird, sondern im Restmüll landet. Die Entsorgung von Restmüll ist sehr teuer, rd. 200 Euro verschlingt die Entsorgung für 1 Tonne Restmüll. Es ist also eine doppelte Verschwendung, wenn man Papier nicht separat sammelt. Zum einen geht ein wichtiger Rohstoff verloren, zum anderen kostet Papier im Restmüll auch noch viel Geld.

Ja, bitte zum Altpapier

- Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Broschüren
- Kataloge, Hochglanzpapier
- Kuverts, Büropapier, Telefonbücher
- Taschenbücher, Bücher ohne Deckel
- Schulhefte ohne Kunststoffumschlag
- Rechnungen ohne Kohlepapier
- Werbematerial
- Schnüre und Säcke bitte entfernen!

Bitte nicht zum Altpapier

Sondern in die Kartonagensammlung:

- Wellpappe, Graukarton (z.B. Schuhschachteln, Lebensmittelverpackungen)
- Packpapier, Kraftsäcke, restentleert/rieselfrei
- Kraftpapier Einkaufstüten, Mehl- und Zuckerpackungen (Bestehen aus gelemtem Papier, damit die Verpackung kurze Zeit Feuchtigkeit standhält.)

In den Restmüll:

durchgefärbtes Papier (nicht deinkbar - erkennbar an der bunten Rissfläche), Taschentücher, Küchenrolle, Servietten, verschmutztes Papier, Säcke mit Restinhalt, Fotos, Tapeten, Hygienepapier, ...

In den ÖKO-Bag:

Getränkepackungen, Tetra Pak

Informationen zur Altpapierverwertung und mehr finden sie auch auf unserer Homepage:

www.abfallverband.at/laa, unter Abfälle und Leistungen, Altpapiersammlung

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung: **Tel.: 02522/84 300 oder e-mail: froeschl@laa.at**

BERTHOLD

2153 Strondorf 191



Code scannen für
mehr Infos

Alt- und Wertstoffübernahme, Entrümpelung
Hackschnitzel, Qualitätskompost, Dekomulch
Container u. Muldenservice



02526/7296

www.berthold-entsorgung.at



NÖli - Der kleine Helfer mit großer Wirkung!

Altes Speiseöl & -fett kann zu Biodiesel verwertet werden. Hochwertiger und umweltfreundlicher Treibstoff, der in Dieselmotoren eingesetzt werden kann. Voraussetzung dafür ist eine getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung, zu der auch jeder private Haushalt verpflichtet ist.

Der Abfluss ist der falsche Weg!

Das gebrauchte Öl und Fett keinesfalls in den Ausguss oder ins WC schütten!

Ablagerungen und Verstopfungen in Ihren Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in den Pumpwerken, welche die Abwässer von den Haushalten zur Kläranlage weiterpumpen, sind die Folge. **Vermehrter Reinigungsaufwand erzeugt höhere Betriebskosten für unsere Abwasserreinigung. Damit sich**

diese nicht auf die Kanalbenutzungsgebühr niederschlagen, ersuchen wir keine Fette, Lebensmittel, Chemikalien und Hygieneartikel über den Kanal zu entsorgen!

Ersparen Sie unserem Kanal und den Pumpen Fett und andere, dafür ungeeignete, Dinge!

Hohe Wartungs- und Reinigungskosten können durch die Sammlung im NÖLI ganz einfach vermieden werden.

Saubere Sammlung im NÖli

Leere NÖlis erhalten Sie in Ihrem Altstoffsammelzentrum (ASZ). Volle NÖlis (bitte 1 cm Rand freilassen) bitte ins ASZ bringen, Sie werden gratis gegen leere ausgetauscht. Deckel aufdrücken bis er einrastet, so ist der NÖLI dicht.

Die NÖlis sind Eigentum des GAUL und werden ausschließlich für die Sammlung von Altspisefett- und öl zur Verfügung gestellt.



Ja, in den NÖli

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Sardinen, usw.)
- Butterschmalz und Schweineschmalz
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

Nicht in den NÖli

- Mineral-, Motor- und Schmieröle
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste und sonstige Abfälle

www.erstebank.at

Find us on Facebook Gewinnen Sie jetzt auf facebook.com/erstebank

NETBANKING APP

KREDITKARTE MIT STARTGUTHABEN

JETZT WECHSELN ZUM MODERNSTEN KONTO

MULTIKONTOFUNKTION

KONTOWECHSELSERVICE

RUNDUNGSSPAREN IM NETBANKING

Wechseln Sie jetzt zum modernsten Konto Österreichs.

ERSTE BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Moderner geht's nicht: eine netbanking-App für alle mobilen Betriebssysteme, Multikontofunktion, sKreditkarte mit 20 Euro Startguthaben* und das innovative Rundungssparen, das bei jeder Kartenzahlung automatisch für Sie spart. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Erste Bank oder unter 05 0100 - 20111 und steigen Sie mit dem Kontowechselservice ganz bequem um.

* Aktion gültig bis Ende September 2012.



50% der (Alt)Batterien werden nicht getrennt gesammelt!

In Österreich werden jährlich 3.400.000 kg Batterien und Akkus verkauft. Das entspricht in etwa 0,4 kg pro Einwohner. Für Niederösterreich ergeben sich so 608.000 kg an Batterien und Akkus. In Zahlen: 2010 wurden 288 Tonnen in Niederösterreich gesammelt, davon 240 über die NÖ Abfallverbände, der Rest über den Handel.

Diese Zahlen bedeuten dass der Rest - also 320 Tonnen nicht getrennt gesammelt werden oder noch immer in der Restmülltonne landen - und so die Umwelt und auch die ordentliche Sammlung und Trennung belasten. Dies wird auch in den jüngsten Müllanalysen (2011) bestätigt. Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus getrennt gesammelt werden!

Die Sammelstellen der Abfallverbände und Gemeinden übernehmen Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Gerätebatterien können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden.



Die praktische Mehrweg-Sammelbox für Altbatterien

Seit Oktober 2008 wurden durch die NÖ Abfallverbände bei den Alt- u. Problemstoffsammelstellen 930.300 kg Gerätebatterien gesammelt und einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Diese Menge entspricht rund 516.800 Mehrweg-Sammelboxen wie abgebildet. Stellt man die Boxen nebeneinander auf, so ergibt das eine Fläche von etwas mehr als einem Fußballfeld.

Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern. Jeder kann also die Batterien und Akkus umweltfreundlich entsorgen.

Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung).

Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen!

weitere Informationen: www.abfallverband.at



BATTERIEN

Primärbatterien:

- Zink/Kohle, Alkali/Mangan (ca. 85 % der gesammelten Batterien). Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden.
- Knopfzellen werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

Sekundärbatterien:

werden je nach Type speziellen Aufbereitungsverfahren unterzogen.

- Bleiakkumulatoren werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.
- Nickel-Cadmium-Akkus werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.
- Ni-Metallhydrid-Akkus werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.
- Li-Ion- und Li-Polymerakkus werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.



Zuviel Plastik im Bioabfall

Im Vorjahr wurden im Verbandsgebiet des GAUL **rund 1.128 Tonnen Bioabfall** in den Biotonnen gesammelt, getrennt abgeholt und kompostiert.

Leider häufen sich die Beschwerden der Kompostplatzbetreiber über Plastik im Bioabfall.

Die Klagen über Plastiktragetaschen im Bioabfall sind nicht mehr zu überhören. Plastiksäcke haben weder im Eigenkompost noch in der Biotonne etwas verloren, denn sie verrotten nicht. Bioabfall ist das Paradebeispiel für Recycling: Aus Abfall wird wertvolle Komposterde. Alle Störstoffe wie Plastiksackerl, Joghurtbecher, Kunststoffverpackungen, Gartengeräte, Kübel, ... müssen händisch aussortiert werden.

Bitte achten Sie darauf, dass ausschließlich organische Abfälle in der Biotonne gesammelt werden.

Bioabfälle können entweder aus dem Vorsammelgefäß direkt in die Biotonne geleert werden oder mit einem Papiersack oder einem verrottbaren Maisstärkesack eingebracht werden. Maisstärkesäcke in den Größen, 10 Liter, 60 Liter und 120 Liter, bekommen Sie in Ihrem Gemeindeamt. Plastik hat im Bioabfall nichts verloren! Leider sind im Handel auch Biokunststoffe erhältlich, die sehr schlecht verrotten. Bitte achten Sie beim Einkauf von Sammelsäcken darauf, dass sie aus Maisstärke sind, diese verrotten gut.

Getrennte Anlieferung am Kompostplatz

Bitte bei der Anlieferung am Kompostplatz die Beschilderung beachten. Grünschnitt und Strauchschnitt werden unterschiedlich behandelt und müssen daher separat gesammelt und gelagert werden. Grünschnitt kann sofort kompostiert werden, wogegen Strauchschnitt gehäckselt wird und erst dann als Strukturmateriale für die Kompostierung verwendet werden kann. Wenn Grün- und Strauchschnitt vermischt ist, fallen wesentlich höhere Häckselkosten an, die von der Gemeinde und damit von uns Bürgern zu bezahlen sind!



Friedhof

Bitte auch am Friedhof darauf achten, dass ausschließlich kompostierbares Material in den Container bzw. die Betonbox für organische Abfälle eingebracht wird! Schleifen, Styroporkränze, Metall, Kunststoff udgl. bitte entfernen und im Restmüll bzw. dafür vorgesehenen Behälter entsorgen.

Alternative zu Plastiksäcken

Wer der Umwelt etwas ersparen möchte, kann für seine Einkäufe Baumwolltaschen verwenden, die praktisch unverwüstlich, waschbar und daher immer wieder verwendbar sind.

Bio im Restmüll ist ein hoher Kostenfaktor

Die Kompostierung einer Tonne Bioabfall kostet ca. € 70,-. Während die Entsorgung des Bioabfalls mit dem Restmüll in der thermischen Abfallverwertungsanlage der EVN in Zwentendorf/Dürnrohr rund € 200,- pro Tonne kostet.

Familie Tonni

Biotonni braucht Hilfe



© Reinhold Prandl

Gratis Autowrackentsorgung

Weiterhin lässt der GAUL Ihr Altkar gratis von zu Hause abholen. Einfach in der Gemeinde zur Entsorgung anmelden, Sie werden ca. 1 Woche vor der Abholung von uns verständigt und über die weitere Vorgehensweise informiert.



+++ AKTUELL +++

Pflanzenschutzmaßnahme Kastanienbäume

Die Behandlung der Kastanienbäume gegen die Miniermotte wurde auch heuer wieder im gesamten Verbandsgebiet des GAUL durchgeführt.

Behandelt wurden alle Kastanienbäume auf Gemeindegebiet, aber auch viele private Baumbesitzer nahmen an dieser Aktion teil.

Aufgebracht wird das häutungshemmende Präparat DIMILIN mit dem Wirkstoff Diflubenzol. Dadurch wird die Geschlechtsreife der Motte verhindert. DIMILIN ist für Haustiere und Menschen völlig unschädlich. Durch die einmalige Behandlung wird die erste von drei möglichen Miniermottengenerationen stark reduziert. Dadurch wird eine vorzeitige Blattbräune verhindert.

Prüfpflichten der Gemeinden

Im Frühjahr wurden wieder von den Gemeinden gemeldete Spielplätze, Turngeräte, Tafeln, Tore, Seilwinden u.dgl. im Auftrag des GAUL überprüft.

Ortspläne

Für alle Gemeinden im Verbandsgebiet des GAUL werden zurzeit neue Ortspläne erstellt. Auf der Rückseite der Ortspläne befindet sich eine Regionskarte mit den Radwegen und Sehenswürdigkeiten. Den Gemeinden entstehen keine Kosten, da der Plan durch Werbeeinschaltungen ortsansässiger Firmen finanziert wird!

Mehrwegwindeln - Abfallvermeidung bei den Kleinsten Es gibt ihn noch! Den Windelgutschein

Die Mehrwegwindeln werden von den Gemeinden, dem Land NÖ und dem Handel gefördert. Haben Sie gewusst, dass unsere jüngsten Erdenbürger mehr als 1.000 kg Windeln verbrauchen. Immerhin bestehen laut Restmüllanalysen rund 10 % des Restmülls aus Wegwerfwindeln! Um diese Müllmengen etwas in den Griff zu bekommen, gibt es seit einigen Jahren eine Alternative zu den Einwegwindeln. Die Höschenwindeln sind mit Klettverschlüssen und Druckknöpfen ausgestattet, brauchen nicht gebügelt werden und können bei 60°C mit der übrigen Wäsche mitgewaschen werden. Der Gutschein ist im Gemeindeamt erhältlich.

Mehr INFOS zum Windelgutschein auf unserer HP: **www.abfallverband.at/laa** unter Serviceangebote.

Beschilderung ASZ



Im gesamten Verbandsgebiet wurden bei den Altstoffsammelzentren Schilder mit der richtigen Benennung, sowie unseren Kontaktdaten angebracht. In der Vergangenheit kam es wiederholt zu Verständigungsschwierigkeiten. Die Schilder sollen den Bürgern die Bezeichnung Altstoffsam-

melzentrum – kurz ASZ, vertraut machen. Im ASZ werden wie der Name schon sagt, Altstoffe gesammelt und zur Wiederverwertung weitergegeben.

Der Bauhof ist die Örtlichkeit, wo die Gemeinde Maschinen und Baumaterial usw. gelagert hat.